

Produktberechnung NPM

Berichterstattung Jahr 2018

Rechnungsjahr 2018

Sekundarstufe I

Sekundarstufe I Zollikofen

Produktberechnung 2018 - Übersicht

Produkte		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
1 Unterricht	Aufwand	211'380.45	208'240.00	203'962.95
	Ertrag	18'765.35	-	39'238.75
	Saldo	192'615.10	208'240.00	164'724.20
2 Kultur und Projekte	Aufwand	130'784.05	123'080.00	123'761.70
	Ertrag	7'163.50	-	15'822.05
	Saldo	123'620.55	123'080.00	107'939.65
3 Gesundheit und Soziales	Aufwand	38'078.75	36'920.00	36'629.25
	Ertrag	3'151.95	-	6'961.70
	Saldo	34'926.80	36'920.00	29'667.55
4 Information und Zusammenarbeit	Aufwand	8'609.50	8'620.00	8'836.55
	Ertrag	573.10	-	1'265.75
	Saldo	8'036.40	8'620.00	7'570.80
TOTAL	Aufwand	388'852.75	376'860.00	373'190.45
	Ertrag	29'653.90	-	63'288.25
	Saldo	359'198.85	376'860.00	309'902.20

Abschluss Produktberechnung	
Kreditunterschreitung gegenüber Budget	17'661.15
Max. Bestand Spezialfinanzierung (20 % v. PG-Saldo)	71'839.75
Saldo Spezialfinanzierung vor Rechnungsabschluss	33'799.45
Einlage in Spezialfinanzierung z. L. Rechnung	17'661.15
Entnahme aus Spezialfinanzierung z. G. Rechnung	-
Bestand Spezialfinanzierung Ende Rechnungsjahr	51'460.60

Veränderung Spezialfinanzierung	
Anfangsbestand	61'980.45
Einlage Abschluss	17'661.15
Entnahmen	-28'181.00
Entnahme Abschluss	-
Bestand 31.12.2018	51'460.60

Schuljahr 2017/18

Produktegruppe	Sekundarstufe I																		
Produkt 1	Unterricht																		
Umschreibung / Beschreibung	Erwerb von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz																		
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben. Erarbeiten von Grundlagen, die für den zwischenmenschlichen Bereich und die berufliche Zukunft der SchülerInnen notwendig sind. Die SchülerInnen finden einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Platz für eine berufliche Ausbildung.																		
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, abnehmende Schulen und Lehrbetriebe																		
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, kantonale Schulgesetzgebung, Bildungsreglement, Berufswahlkonzept der Schule																		
Verantwortung:																			
• Departement	Bildung																		
• Verwaltungsabteilung	Bildung																		
• Zuständige Personen	Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen, Stundenplaner																		
Finanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Rechnung 18</th><th>Budget 18</th><th>Rechnung 17</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwand</td><td>211'380.45</td><td>208'240.00</td><td>203'962.95</td></tr> <tr> <td>Ertrag</td><td>18'765.35</td><td>-</td><td>39'238.75</td></tr> <tr> <td>Saldo</td><td>192'615.10</td><td>208'140.00</td><td>164'724.20</td></tr> </tbody> </table>				Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17	Aufwand	211'380.45	208'240.00	203'962.95	Ertrag	18'765.35	-	39'238.75	Saldo	192'615.10	208'140.00	164'724.20
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17																
Aufwand	211'380.45	208'240.00	203'962.95																
Ertrag	18'765.35	-	39'238.75																
Saldo	192'615.10	208'140.00	164'724.20																
Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren: 6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu 5 gut / trifft zu 4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen 3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen																			

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
1.1) Der Unterricht wird gemäss Lernzielen geplant und gestaltet.	Die SchülerInnen kennen die Lernziele.	5.00	5.35	---	5.40	---	Werte zu den Leistungszielen und –indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
1.2) Die Lernfreude wird mit der Anwendung verschiedener Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden erhalten und gefördert.	Die SchülerInnen lernen und arbeiten in verschiedenen Unterrichtsformen.	5.00	5.10	---	5.20	---	"
1.3) Die SchülerInnen lernen den Umgang mit ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie).	Die SchülerInnen sind fähig moderne Medien auch ausserhalb des eigentlichen Informatikunterrichts sinnvoll einzusetzen.	5.00	5.30	---	5.20	---	"
1.4) Mit der Anwendung innerer Differenzierung im Unterricht erbringen die SchülerInnen Leistungen, die ihrem Leistungsvermögen entsprechen.	Die Arbeitsaufträge der Lehrpersonen sind der Leistungsfähigkeit der SchülerInnen angepasst.	5.00	5.15	---	5.25	---	"
1.5) SchülerInnen wenden verschiedene Lern-techniken an.	Die SchülerInnen beurteilen die angewandten Lerntechniken als zweckmässig.	5.00	5.10	---	5.25	---	"
1.6) Den SchülerInnen gelingt nach der obligatorischen Schulzeit der Einstieg in eine Berufslehre, eine weiterführende Schule oder eine andere Ausbildung gut.	Die SchülerInnen fühlen sich durch die Lehrpersonen gut auf ihre zukünftige Ausbildung vorbereitet.	5.00	5.55	---	5.40	---	"
1.7) Die SchülerInnen lernen die Berufswelt kennen und erstellen entsprechende Bewerbungsunterlagen.	Die SchülerInnen erachten die Berufswahlwoche als gute Vorbereitung für ihre Berufsfindung.	5.00	5.45	---	5.45	---	"
1.8) Optimale Vorbereitung und Unterstützung der SchülerInnen, ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend, für die künftige Ausbildung.	SchülerInnen, LehrmeisterInnen und abnehmende Schulen zeigen laut Umfrage Zufriedenheit bezüglich der Vorbereitung auf die berufliche Zukunft.	5.00	---	---	---	---	Seit 2010 führen die Sekundarstufe I und die KMU von Zollikofen jährlich einen gemeinsamen Informationsanlass für SchülerInnen und Eltern durch. Anlässlich der Vorbereitung dieses Anlasses findet auch ein Meinungsaustausch zur Schnittstelle Schule-Berufswelt statt. Dieser Austausch ersetzt die wenig aussagekräftige Note zu EinzelschülerInnen.

1.9) Die Sekundarstufe I setzt den Integrationsartikel erfolgreich um.	Die Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen beurteilen die Massnahmen zur Integration als erfolgreich.	5.00	5.25	---	5.35	---	Werte zu den Leistungszielen und –indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
1.10) Die Lernstatt ist ein erfolgreiches Instrument bei der Umsetzung der Integration.	Die Zufriedenheit der SchülerInnen, welche die Lernstatt besuchen, ist hoch.	5.00	---	---	---	---	"
1.11) Das Teamteaching ist ein erfolgreiches Instrument bei der Umsetzung der Integration.	Die SchülerInnen fühlen sich durch das Teamteaching besser gefördert.	5.00	---	---	---	---	"
1.12) Die Aufgabenhilfe unterstützt die SchülerInnen in ihrer schulischen Arbeit.	Die SchülerInnen empfinden die Aufgabenhilfe als wertvolle Unterstützung in ihrer schulischen Arbeit.	5.00	---	---	---	---	"

Produktgruppe	Sekundarstufe I																		
Produkt 2	Kultur und Projekte																		
Umschreibung / Beschreibung	Grössere klassen- und schulhausübergreifende Anlässe und Angebote mit kulturellem Hintergrund																		
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	• Verankerung der Schule als kulturellen Teil der Gemeinde • Auseinandersetzung mit Themen von grossem kulturpolitischen Interesse • Förderung des Gemeinschaftssinns, der Solidarität und der Eigenverantwortung in der Schule • Integration																		
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen																		
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, Bildungsreglement																		
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	Bildung Bildung Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen																		
Finanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Rechnung 18</th><th>Budget 18</th><th>Rechnung 17</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwand</td><td>130'784.05</td><td>123'080.00</td><td>123'761.70</td></tr> <tr> <td>Ertrag</td><td>7'163.50</td><td>-</td><td>15'822.05</td></tr> <tr> <td>Saldo</td><td>123'620.55</td><td>123'080.00</td><td>107'939.65</td></tr> </tbody> </table>				Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17	Aufwand	130'784.05	123'080.00	123'761.70	Ertrag	7'163.50	-	15'822.05	Saldo	123'620.55	123'080.00	107'939.65
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17																
Aufwand	130'784.05	123'080.00	123'761.70																
Ertrag	7'163.50	-	15'822.05																
Saldo	123'620.55	123'080.00	107'939.65																
			Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren: 6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu 5 gut / trifft zu 4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen 3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen																

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
2.1) Die Durchführung grösserer und kleinerer Projekte trägt zu einer spannungsfreien und anregenden Arbeitsatmosphäre bei.	Die Zufriedenheit betreffend solcher Projekte ist hoch bei a) SchülerInnen b) LehrerInnen c) Eltern	5.00 5.00 5.00	5.70 5.80 5.60	--- --- ---	5.70 5.70 5.55	--- --- ---	Werte zu den Leistungszielen und –indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
2.2) Alle 3 Jahre findet ein grosses Projekt statt, das von allen Beteiligten unterstützt wird.	Diesen Projekten positiv gegenüber stehen die a) SchülerInnen b) LehrerInnen c) Eltern	5.00 5.00 5.00	--- --- ---	--- --- ---	--- 5.45 ---	--- --- ---	"
2.3) Die Schule betreibt eine wirksame Leseförderung.	Die Lesekompetenz der SchülerInnen wird gefördert.	5.00	5.15	---	5.20	---	"
2.4) Die Schule ermöglicht den SchülerInnen den Besuch eines abwechslungsreichen Angebotes der Schule.	Das Angebot der Schule entspricht den Bedürfnissen der SchülerInnen.	5.00	---	---	---	---	"
2.5) Projekttag und -wochen ermöglichen die vertiefte Auseinandersetzung in ausgewählten Unterrichtsbereichen.	a) Die SchülerInnen lernen in Projekttagen und -wochen Neues. b) Die LehrerInnen sind der Ansicht, dass die Projekttag und -wochen das Lernklima fördern. c) Die Eltern unterstützen die Durchführung von Projekttagen und -wochen.	5.00 5.00 5.00	--- --- ---	--- --- ---	--- --- ---	---	"
2.6) Das Wintersportlager fördert die Verbundenheit und die Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft.	a) Die SchülerInnen profitieren von den Wintersportlagern. b) Die LehrerInnen unterstützen die Durchführung des obligatorischen Wintersportlagers. c) Die Eltern unterstützen die Durchführung des obligatorischen Wintersportlagers.	5.00 5.00 5.00	5.55 --- 5.50	--- --- ---	5.40 --- 5.45	---	"

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
2.7) Die neue Ferienordnung entspricht den Bedürfnissen der Eltern und SchülerInnen.	Die SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen äussern sich zufrieden mit der Neuorganisation.	5.00	---	---	---	---	Werte zu den Leistungszielen und –indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
2.8) Optimierung der Organisation der Spezialwochen (Berufswahl-, Projekt- und Spezialwochen).	Die neue Organisation der Spezialwochen (Berufswahl-, Projekt- und Studienwoche) wird geschätzt.	5.00	---	---	---	---	"

Produktgruppe	Sekundarstufe I																		
Produkt 3	Gesundheit und Soziales																		
Umschreibung / Beschreibung	Die Schule betreibt eine umfassende Gesundheitsförderung und Suchtprävention																		
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Durch verschiedene Massnahmen sorgt die Schule für ein umfassendes Gesundheitsverständnis sowie eine umfassende Gesundheitsförderung. Sie betreibt aktive Sucht- und Gewaltprävention.																		
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern																		
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, kantonale Schulgesetzgebung, Bildungsreglement, Schulleitbild																		
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	Bildung Bildung Schulleitung, LehrerInnen, Schularzt																		
Finanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Rechnung 18</th><th>Budget 18</th><th>Rechnung 17</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwand</td><td>38'078.75</td><td>36'920.00</td><td>36'629.25</td></tr> <tr> <td>Ertrag</td><td>3'151.95</td><td>-</td><td>6'961.70</td></tr> <tr> <td>Saldo</td><td>34'926.80</td><td>36'920.00</td><td>29'667.55</td></tr> </tbody> </table>				Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17	Aufwand	38'078.75	36'920.00	36'629.25	Ertrag	3'151.95	-	6'961.70	Saldo	34'926.80	36'920.00	29'667.55
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17																
Aufwand	38'078.75	36'920.00	36'629.25																
Ertrag	3'151.95	-	6'961.70																
Saldo	34'926.80	36'920.00	29'667.55																
			Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren: 6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu 5 gut / trifft zu 4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen 3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen																

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
3.1) Die Schule arbeitet eng mit dem Schularzt zusammen und informiert SchülerInnen und Eltern über die SchülerInnen-Sprechstunde.	Der Wissensstand der SchülerInnen bezüglich Tätigkeit und Erreichbarkeit des Schularztes ist gut. Die Lehrpersonen äussern sich zufrieden in der Zusammenarbeit mit dem Schularzt.	5.00	---	---	4.85	---	Werte zu den Leistungszielen und -indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
3.2) Die Schule betreibt eine nachhaltige Suchtprävention und Sexualaufklärung.	Die SchülerInnen haben gute Kenntnisse bezüglich Suchtprävention und Sexualaufklärung.	5.00	5.35	---	5.30	---	"
3.3) Gesunde Ernährung und Essstörungen sind Themen des Unterrichts.	Die SchülerInnen haben gute Kenntnisse bezüglich gesunder Ernährung und Essstörungen.	5.00	5.15	---	5.20	---	"
3.4) Auf Bewegung wird auch im Unterricht geachtet.	Die SchülerInnen sind zufrieden mit ihren Bewegungsmöglichkeiten im Unterricht.	5.00	---	---	---	---	"
3.5) Die Schule pflegt ein gewalt- und angstfreies Zusammenleben.	Das Klima wird als gewalt- und angstfrei erachtet von a) SchülerInnen b) Eltern c) LehrerInnen	 5.00 5.00 5.00	 5.15 5.15 5.45	 --- --- ---	 5.20 5.20 5.30	 --- --- ---	"
3.6) Mobbing wird an der Sekundarstufe I nicht geduldet.	Prävention und Interventionen der LehrerInnen und der Schulleitung werden als gut erachtet von den a) SchülerInnen b) Eltern c) LehrerInnen	 5.00 5.00 5.00	 5.20 5.15 5.15	 --- --- ---	 5.05 5.05 5.20	 --- --- ---	"
3.7) Die Schulsozialarbeit ist als mögliche Anlaufstelle bei schulischen Problemen etabliert.	SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen äussern sich zufrieden über die Angebote der Schulsozialarbeit. a) SchülerInnen b) Eltern c) LehrerInnen	 5.00 5.00 5.00	 5.45 5.55 ---	 --- --- ---	 5.55 5.45 ---	 --- --- ---	"

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
3.8) Unterrichtsstörungen kann mit dem "inter- nen Time-Out" rasch und wirkungsvoll begegnet werden.	Das "interne Time-out" wird als sinnvolle Mass- nahme bei Unterrichtsstörungen betrachtet von a) SchülerInnen b) Eltern c) LehrerInnen	5.00 5.00 5.00	--- 5.35 5.70	--- --- ---	--- 5.35 5.50	--- --- ---	Werte zu den Leistungszielen und –indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.

Produktegruppe	Sekundarstufe I																		
Produkt 4	Information und Zusammenarbeit																		
Umschreibung / Beschreibung	Die Schule legt Wert auf eine umfassende Information und eine gute Zusammenarbeit gegen aussen.																		
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Anstreben einer gegenseitig transparenten Informationspolitik. Die Feedbackkultur wird gepflegt. Die Zusammenarbeit und damit die Zufriedenheit aller wird gefördert.																		
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	Schulleitung, LehrerInnen, Eltern, Hauswart, Kommission, Schulverwaltung, Schulinspektorat, Erziehungsberatung, Landeskirche																		
Rechtsgrundlage	Kantonale Schulgesetzgebung, Schulleitbild, Grundsätze zur Zusammenarbeit Eltern - Schule, Gemeindeverfassung, Informationskonzept der Gemeinde, Bildungsreglement																		
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	Bildung Bildung Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen																		
Finanzen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Rechnung 18</th><th>Budget 18</th><th>Rechnung 17</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwand</td><td>8'609.50</td><td>8'620.00</td><td>8'836.00</td></tr> <tr> <td>Ertrag</td><td>573.10</td><td>-</td><td>1'265.75</td></tr> <tr> <td>Saldo</td><td>8'036.40</td><td>8'620.00</td><td>7'570.80</td></tr> </tbody> </table>			Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17	Aufwand	8'609.50	8'620.00	8'836.00	Ertrag	573.10	-	1'265.75	Saldo	8'036.40	8'620.00	7'570.80	Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren: 6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu 5 gut / trifft zu 4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen 3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17																
Aufwand	8'609.50	8'620.00	8'836.00																
Ertrag	573.10	-	1'265.75																
Saldo	8'036.40	8'620.00	7'570.80																

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Wert 2018	Bemerkungen Massnahmen
4.1) Das Infoheft bietet Informationen und wichtige Adressen zum Schulbetrieb. Die Eltern werden regelmässig über aktuelle schulische Belange informiert.	Die Eltern sind gut informiert.	5.00	5.50	---	5.55	---	Werte zu den Leistungszielen und -indikatoren werden nur alle zwei Jahre (2017) erhoben. In den Zwischenjahren (2018) werden Eltern und/oder SchülerInnen zu aktuellen Schulthemen befragt.
4.2) Es finden periodisch Elternanlässe zu Unterrichtsfragen und zum Unterricht statt.	Die Eltern sind zufrieden mit der Qualität dieser Informationsanlässe.	5.00	5.40	---	5.45	---	"
4.3) Die Gesprächsbereitschaft und der Kontakt mit den Eltern sind den LehrerInnen wichtig.	Die Eltern sind zufrieden mit der Gesprächsbereitschaft und dem Kontakt mit den LehrerInnen.	5.00	5.55	---	5.60	---	"
4.4) Lehrerschaft (insbesondere Schulleitung) und Hauswart arbeiten eng zusammen.	Der Hauswart ist mit der Zusammenarbeit zufrieden.	5.00	6.00	---	---	---	"
4.5) Die Zusammenarbeit mit der Primarstufe verläuft erfolgreich.	Die Schulleitungen der Primarstufe sind mit der Zusammenarbeit zufrieden.	5.00	5.50	---	---	---	"
4.6) Die Zusammenarbeit zwischen der Sekundarstufe I, der Gemeinde und weiteren Institutionen verläuft erfolgreich.	Die Zusammenarbeit ist gut.	5.00	5.45	---	---	---	"

Elternbefragung im Schuljahr 2017/18

Die Umfragen bei SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen zu den Leistungszielen und –indikatoren der Produkte 1 bis 4 werden nur alle zwei Jahre erhoben (letztmals im Jahr 2017). Im Juni 2018 erfolgte eine Befragung bei den Eltern zu Allgemeinen Themen und zum Lagerwesen.

Elternbefragung 2017/18: Allgemeine Fragen

250 Umfragebogen verteilt. Rücklauf: 224 (~90%)

Werte:
4: sehr zutreffend
3: mehrheitlich zutreffend
2: weniger zutreffend
1: nicht zutreffend

	7. Kl.				8. Kl.				9. Kl.				Total			
	4	3	2	1	4	3	2	1	4	3	2	1	4	3	2	1
Wir sind im Grossen und Ganzen mit der Sekundarstufe I Zollikofen zufrieden.	57	20	2	0	48	42	5	0	39	16	3	0	144	78	10	0
Unsere Tochter / unser Sohn fühlt sich wohl im Schulhaus.	60	16	2	2	51	29	1	3	37	19	3	0	148	64	6	5
Unsere Tochter / unser Sohn fühlt sich wohl auf dem Pausenplatz.	54	25	0	1	56	21	2	2	37	19	2	1	147	65	4	4
Unsere Tochter / unser Sohn fühlt sich wohl in der Klasse.	57	21	2	0	54	26	3	3	37	22	0	0	148	69	5	3
Unser Kind fühlt sich von der / den Klassenlehrperson/en ernst genommen.	54	22	3	0	42	35	8	1	41	12	1	0	137	69	12	1
Wir werden von der Schulleitung rechtzeitig und in ausreichender Weise über schulische Veranstaltungen und Aktivitäten informiert.	62	17	2	0	69	14	2	0	46	11	1	0	177	42	5	0
Wir können als Eltern mit den Lehrpersonen in Kontakt treten und schulische Probleme / Anliegen in geeigneter Form angehen.	64	14	2	0	56	26	3	0	47	11	0	0	167	51	5	0
Wir sind als Eltern über die schulische Entwicklung unserer Tochter / unseres Sohnes genügend informiert.	48	27	5	0	44	38	3	0	36	17	2	1	128	82	10	1
Die Schülerinnen und Schüler werden im Berufsfindungsprozess ausreichend durch die Schule begleitet.	45	27	3	0	42	28	11	2	34	19	3	0	121	74	17	2
Schulleitung und Lehrpersonen begegnen unserer Tochter / unserem Sohn mit Respekt und Wohlwollen.	54	22	2	1	49	35	2	0	41	13	4	0	144	70	8	1
Die Leistungsbeurteilungen unserer Tochter / unseres Sohnes durch die Lehrpersonen sind nachvollziehbar und fair.	51	26	3	0	39	42	4	0	41	15	2	0	131	83	9	0
Die Hausaufgaben unserer Tochter / unseres Sohnes inklusive Belastung fürs Vorbereiten von Prüfungen sind zeitlich angemessen.	34	40	4	1	38	41	6	1	32	20	5	1	104	101	15	3

Elternbefragung 2017/18: Lagerwesen

250 Umfragebogen verteilt. Rücklauf 223 (~89%)

	7a	7b	7c	7d	7e	8a	8b	8c	8d	8e	9a	9b	9c	9d	Total
Wir begrüßen es, wenn die Sekundarstufe I auch in Zukunft jedes Jahr ein obligatorisches Wintersportlager durchführt.	11	13	10	17	15	9	12	18	12	11	14	9	11	9	171
Wir wünschen eine Reduktion von 3 auf 2 Wintersportlager in 3 Jahren.	1	1		1	2	1		1	1	1	1	5			15
Wir wünschen, dass der Besuch der Wintersportlager freiwillig wird.	2	1	3	1	1	4	7	3	1	4	1	4	1	2	35
Eigener Vorschlag	1						1							1	3
Wir sind bereit, entsprechend der Gemeindeeinstufung im bisherigen Rahmen die Lager unserer Tochter / unseres Sohnes zu finanzieren (100/150/210 Franken).	13	12	11	17	14	9	12	15	13	11	15	10	11	12	175
Wir sind nicht bereit in Zukunft mehr als die vom Kanton vorgegebenen 25 Franken pro Tag zu bezahlen.	1	1	3	1	2	3	7	1	2	5	1	6	1		34

Vorschläge / Bemerkungen von Eltern:

- Skilager mit Alternativen: z.B. Schwimmen, Schlittschulaufen, Schneeschulaufen, Schlitteln usw. 7./ 8./ 9. Klasse
- Gerechte, einheitliche Bezahlung. Unabhängig von der Gemeindeeinstufung, gleiche Bezahlung für gleiche Leistung. 7. Klasse
- Grundsätzlich finden wir die Lager eine gute Sache. Schade, dass sich die Frühlingsferien auf 2 Wochen verkürzen. 7. Klasse
- Die Lager sind wichtig für die Sozial- und Selbstkompetenz und den Zusammenhalt der Klassen. 7. Klasse
- In der 7. Klasse obligatorisch, 8. und 9. Klasse freiwillig (während der Schulzeit) 8./ 9. Klasse
- Aus finanziellen Gründen soll niemandem die Teilnahme verweigert werden. Hier ist die Gemeinde gefragt. 8. Klasse
- Die Kosten dürfen nicht steigen. 8. Klasse
- Finden das Skilager gut. Nicht jede Familie kann den Kindern das Skifahren ermöglichen. 8. Klasse
- Wintersportlager ja. Skilager nein. (freies Modell wie in Münchenbuchsee). Skibekleidung ist sehr teuer. 8. Klasse
- Elternbeitrag max. Fr. 100.- 9. Klasse
- Elternbeitrag nicht Einkommensabhängig festlegen 9. Klasse
- Sind bereit das Skilager im bisherigen Rahmen zu finanzieren, wenn die Kinder mind. 4 Std. pro Tag und bei jedem Wetter Ski fahren. 9. Klasse

